

### Beschreibung:

Der **TWG32** ermöglicht es, über einen analogen Nebenstellenanschluss, von einer Mehr-Frequenz-Verfahren (MFV) – Telefonanlage, in eine Ela Anlage zu rufen. Dabei ist Vollduplexbetrieb zwischen Ela und Telefonanlage möglich.

- Automatische Umschaltung der Ela Anlage nach zwei Klingelzeichen des verwendeten Nebenstellen – Anschlusses.
- Zwei Benutzerführungsansagen mit je max. 25 sec. On Board.
- Spracherkennung mit einstellbarer Empfindlichkeit.
- Präzise und hochselektive Belegttonerkennung.
- Anschlussmöglichkeit für Prüftelefon über RJ12 Normstecker.
- Steuereingang Vorrang/Belegt von Ela Anlage, verhindert und beendet die Umschaltung durch die Telefonanlage.
- 32 Linien können per Nachwahl direkt angewählt werden.

#### Programmablauf.

Nach Umschaltung und Wahlaufforderungstext, Nachwahl zwei- oder dreistellig zur Linien-Ansteuerung in Ela Anlage. Anschließend erfolgt die Umschaltung der gewählten Line und die Durchsage kann getätigt werden. Mit der CPU (SK51) können jeweils 32 Linien verwaltet werden.

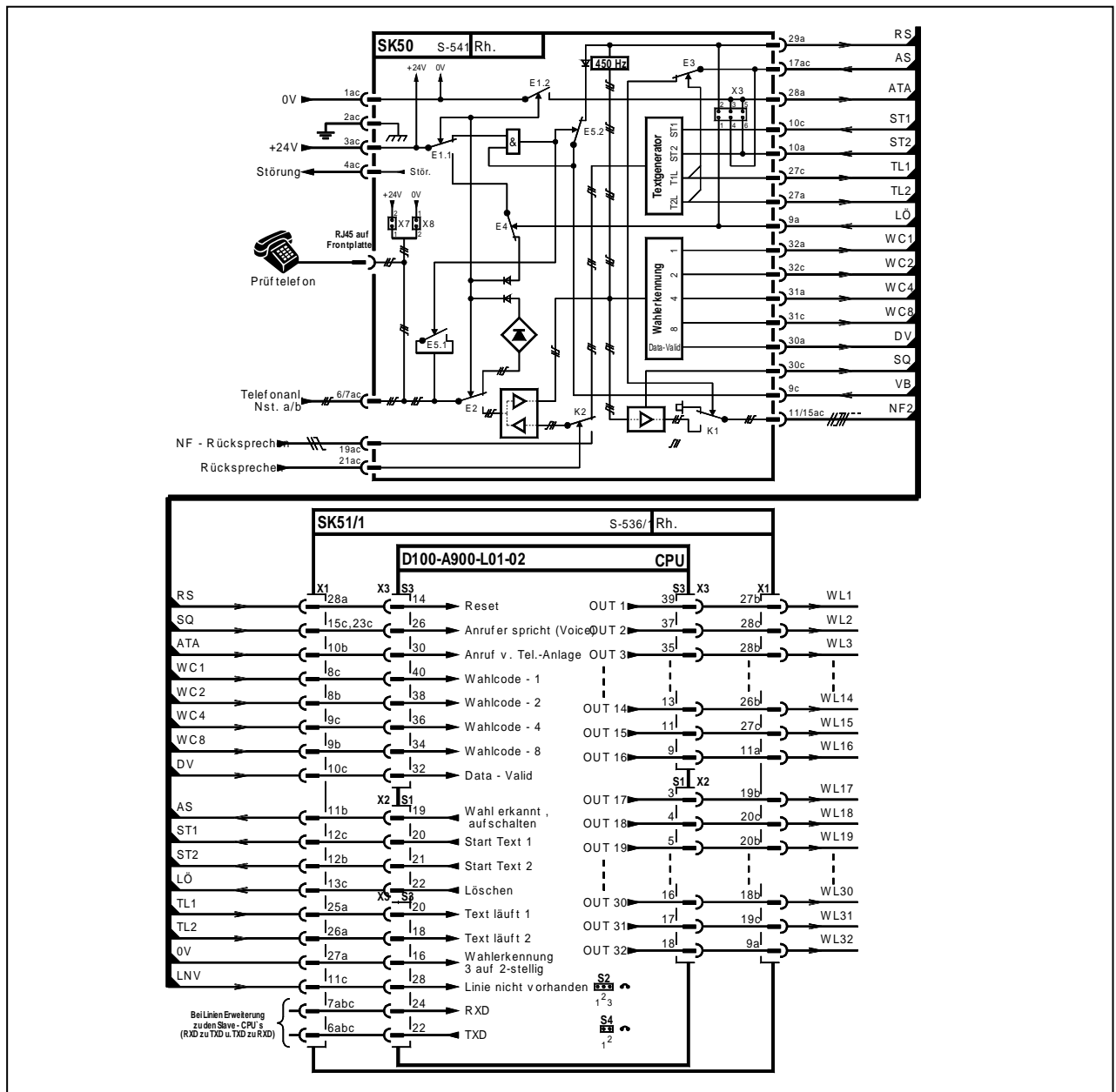
### Technische Daten:

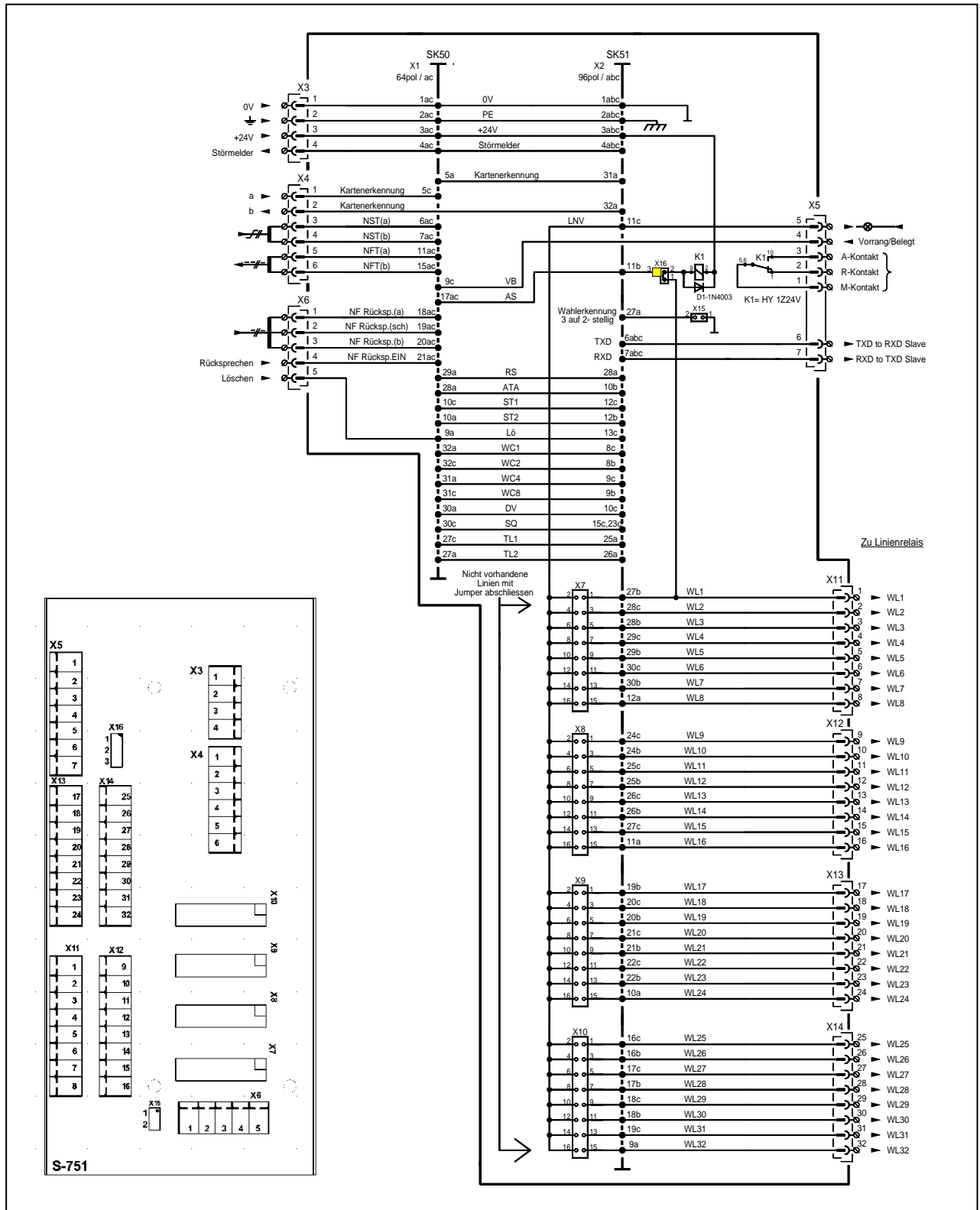
Anschlüsse:	Schraubkl., steckb.
Betriebsspannung:	24V DC
Stromaufnahme:	typ. 100; max. 160mA
Eingang:	symmetrisch erdfrei
Eingangsnennpegel:	-9dBu
Eingangsimpedanz:	3,3kΩ
Eingangsregelbereich:	-15dB.....+5dB
Ausgang:	symmetrisch erdfrei
Ausgangsnennpegel:	±0dBu
Ausgangsregelbereich:	-22dB.....+6dB
Ausgangsimpedanz:	600Ω
Linienausgänge:	32
Bandbreite:	20Hz bis 11kHz
Störspannungsabs. S/N:	>62dB
Rücksprechdämpfung:	10dB
Spracherkennung bei:	-20dB (einst. -15...-22dB)
Klirrfaktor THD&N:	<0,1%
Anschluß Prüftelefon	6-pol. RJ12 Jack
zul. Umgebungstemp.:	0 bis +50°C
Format:	2xEurokarte, 100 x 160mm Im Gehäuse für Wandbefestigung oder Profilschiene
Befestigung:	RAL 7032
Farbe:	68(87)x136x226mm
Maße (BxHxT):	ca. 1,1kg
Gewicht:	

Bestelldaten: Telefon-Wahlkoppler im Gehäuse

TWG32

G-343





Bestelldaten: Telefon-Wahlkoppler im Gehäuse

TWG32

G-343

## Funktionsbeschreibung TWG32

### Telefon - Anwahlgerät (SK 50/ SK51)

#### Aufbau:

Das Gerät besteht aus:

- 1.1. SK50 MFV- Anschaltkarte
- 1.2. SK51 Auswertekarte Basis mit 32 Linienausgängen

#### Funktion:

Über 2 verdrehte Leitungen werden Ruf-, Wahl- und Modulations-Signale übertragen.  
Es kann immer nur eine ( 1 ) Linie angewählt werden. (Gruppen werden außerhalb dieses Moduls gebildet).

#### 2.1. Anruf:

Das Anrufsignal besteht aus 24-48V/ 25 oder 50Hz AC.

Über einen Gleichrichter und Spannungsregler wird das Signal in 24V/DC umgewandelt.

Das Relais 1/2 wird mit dieser Spannung kurz angeregt und geht in Selbsthaltung, die mit den anlageninternen 24V/DC gespeist wird. Die Leitung wird vom Gleichrichterweg auf den Eingangs-übertrager umgeschaltet.

2.1.1. Die Steuerelektronik wird über den Kontakt von Rel. 1 gestartet. Sie gibt das Startsignal für den Aufforderungstext, die Lautsprecherlinie (2- oder 3-stellig) anzuwählen = Text 1.

#### 2.2. Linienwahl:

Die Anlage ist bereit, die Linienanwahl zu akzeptieren. Die Eingabe ist 2-stellig, wenn an der SK51 der Punkt 27a auf 0V gelegt wird. Die Eingabe ist immer 2- oder 3-stellig zu machen, d.h. mit „0“ zu ergänzen – z.B.: Bei 2-stellig 2 = 02, bei 3-stellig 2 = 002.

Es ist kein Ende-Zeichen definiert, so dass sofort nach der erreichten Anzahl der Eingaben durch-geschaltet wird.

Bei unvollständiger Eingabe wird die gesamte Anwahl nach ca. 10 Sekunden zurückgesetzt und beginnt neu bei 2.1.1.. Diese Funktion wird nach dem 3. Fehlversuch abgebrochen und resetet.

Die angewählte Linie wird durchgeschaltet, und es wird dem eingewählten Teilnehmer mit Text 2 mitgeteilt, dass er jetzt sprechen kann.

#### 2.3. Aufschalten ELA-Anlage:

Über ein separates Signal wird der Eingang der ELA-Anlage aufgeschaltet.

Bei Ansagen an den Teilnehmer durch den Textgenerator wird der NF-Eingang zur ELA-Anlage (mit Relais 3) immer stummgeschaltet.

#### 2.4. Beenden:

Das Beenden der Durchsage des Teilnehmers wird durch Auflegen des Hörers bewerkstelligt. Die Telefonanlage generiert dann ein entsprechendes Signal mit 450 Hz. Dies wird ausgewertet, und als Reset-Signal der Steuerelektronik übermittelt.

Bei Durchsagen wird der NF-Sprachpegel ständig überwacht. Bei Sprechpausen von über 15 Sekunden wird die Anlage zurückgesetzt.

Bei Reset gibt die Steuerung einen Impuls für das Relais 5 aus, und setzt auch alle eigenen Ausgänge zurück.

Bestelldaten:	Telefon-Wahlkoppler im Gehäuse	TWG32	G-343
---------------	--------------------------------	-------	-------

2.5. ELA wird durch vorrangige Signale belegt:

Wird die ELA-Anlage mit Vorrang belegt, wird über Relais 6 mit einem 200Ω-Widerstand die Leitung abgeschlossen. Die Telefonanlage erkennt dies als Belegt-Signal.

Wird während der Durchsage eines Teilnehmers die ELA Anlage mit Vorrang belegt, so wird der Steuerung über Kontakt-Relais 6 „Belegt“ signalisiert und Reset ausgelöst.

2.6. Programmierung:

Die Auswertekarte in der Basis-Ausführung bekommt die gleiche Software wie die Erweiterungskarte.

Die Adressierung der Linienausgänge wird über 4 Jumper im Binär-Code durchgeführt.

2.7. Codes für Linieneingabe:

Die Codes entsprechen im Einzelnen:

Wert 1	Zahl 1
Wert 2	Zahl 2
Wert 3	Zahl 3
Wert 4	Zahl 4
Wert 5	Zahl 5
Wert 6	Zahl 6
Wert 7	Zahl 7
Wert 8	Zahl 8
Wert 9	Zahl 9
Wert 10	Zahl 0

2.8. Pegel

Der Pegel entspricht der allgemeinen Telefon-Nebenstellen-Norm.